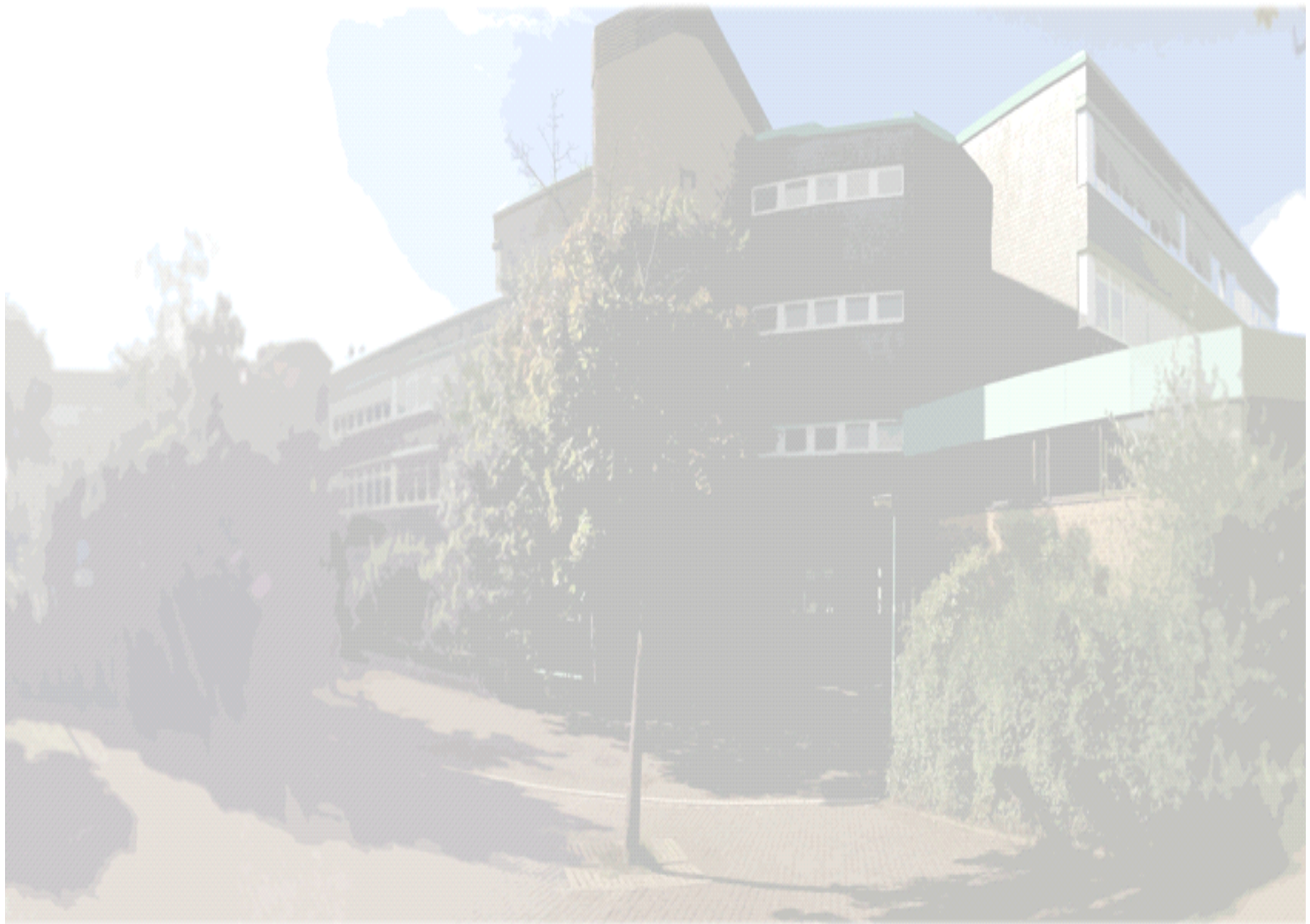


Schulinterner Lehrplan
für die Sekundarstufe I
Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf
in Nordrhein-Westfalen
2019

Spanisch



Inhalt	Seite
1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Spanisch	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	6
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	9
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	18
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	19
2.4 Lehr- und Lernmittel	22
2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien	22
2.4.2 Allgemeines	22
3 Qualitätssicherung und Evaluation	22

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Spanisch

Die Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf ist eine sechszügige Ganztagschule und liegt am Stadtrand einer mittelgroßen Stadt in Nordrheinwestfalen. Sie wird hinsichtlich ihres Standortes und ihres Einzugsgebietes als Schule des Standorttyps III klassifiziert.

Zurzeit besuchen ca. 1080 Schülerinnen und Schüler der SI und 300 Schülerinnen und Schüler der SII diese Schule. Die Klassenstärke beträgt in der Regel 28 - 30 Schülerinnen und Schüler.

Unsere Schule bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben Englisch, Französisch und Latein auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der Sekundarstufe I und II drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern der Erich-Fried-Gesamtschule soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte für einen Austausch mit Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate (DE-LE-Prüfung) ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und –sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Frau Arends. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der Sekundarstufe I auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Klasse 8: 3-stündig
Klasse 9: 3-stündig
Klasse 10: 3-stündig

Darüber hinaus setzt sich die Fachschaft dafür ein, dass für interessierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8, 9 und 10 eine Spanisch-AG angeboten wird.

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufe I (Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgängen gemäß Stundentafel unterrichtet.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Ricarda Remen	Fachvorsitzende	ricarda.remen@efg-ronsdorf.de
Frau Anne-Marie Arends	Stellvertretende Fachvorsitzende	anne-marie.arends@efg-ronsdorf.de
Frau Miriam Alello		miriam.alello@efg-ronsdorf.de
Frau Davinia Beckmann		davinia.beckmann@efg-ronsdorf.de
Frau Raquel Canelada		raquel.canelada@efg-ronsdorf.de
Frau Sabrina Rehmann		sabrina.rehmann@efg-ronsdorf.de
Frau Vanesa Sánchez	Organisation Schüleraustausch	vanesa.sanchez@efg-ronsdorf.de

Die Schule verfügt über zwei Unterrichtsräume, die mit fachspezifischen Unterrichtsmaterialien, Lehrwerken und Lexika ausgestattet sind und überwiegend für den Spanischunterricht genutzt werden können. Einer dieser Räume befindet sich in den „Modulgebäuden“. Diese sind ca. drei Minuten Fußweg vom Hauptgebäude entfernt, wobei Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge die Module nutzen und den Wechsel zwischen den Gebäuden gewohnt sind.

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstzumachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Ver-

pflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im schulinternen Lehrplan der Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf werden Unterrichtsvorhaben auf zwei Ebenen dargestellt, auf der **Übersichts-** und auf der **Konkretisierungsebene**.

Im „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Von den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen werden hier nur die für das Unterrichtsvorhaben zentralen Kompetenzen aufgeführt. Den Unterrichtsvorhaben werden weiterhin die im Kernlehrplan vorgegebenen Inhaltsfelder und die inhaltlichen Schwerpunkte zugeordnet. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann, um z.B. Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II
<p>Thema: <i>Así soy yo</i> (So bin ich)</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in elementaren Kontaktgesprächen verständigen (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • elementare Aussprache- und Intonationsmuster sowie grundlegende Kombinationen der Schriftsprache anwenden (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) • aus einfachen didaktisierten Texten wesentlichen Informationen entnehmen (<i>methodische Kompetenz</i>) • einen ersten Eindruck von der spanischsprachigen Welt erlangen (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich begrüßen und vorstellen • über sich (Name, Befinden, Alter, Herkunft etc.) und die Familie reden • sich verabreden • sich in der Schule treffen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Kontaktgesprächen Auskünfte über sich und andere geben <p>Zeitbedarf: 1. Quartal</p>	<p>Thema: <i>Mi mundo</i> (Meine Welt)</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenstellungen verstehen und sich in einfachen Alltagssituationen verständigen (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • räumliche Bezüge und private Beziehungen in elementarer Form darstellen (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) • gelenkte Aufgaben zum selektiven und globalen Hören/Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungsverfahren umgehen (<i>methodische Kompetenz</i>) • persönliche Lebensgestaltung (<i>piso, familia, amigos</i>) sowie eigene Erfahrungen (z.B. Internet) einbringen und vergleichen (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen sprechen und sie beschreiben: Internet; Familie und Freunde; Zimmer/Wohnung <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über das eigene Lebensumfeld in Dialogen sprechen und es beschreiben <p>Zeitbedarf: 2. Quartal</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III</p>	<p>Unterrichtsvorhaben IV</p>
<p>Thema: <i>¿Qué hacemos a qué hora?</i> (Was machen wir um wieviel Uhr?)</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. in kurzen Rollenspielen grundlegende Alltagssituationen simulieren (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • aus einfachen Texten wesentliche Informationen entnehmen (<i>kommunikative und methodische Kompetenz</i>) • bei Verständnisschwierigkeiten Fragen stellen bzw. um Wiederholung bitten (<i>methodische Kompetenz</i>) • Einblicke z.B. in spanische Öffnungszeiten sowie SMS-Sprache gewinnen (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sagen, wohin man geht, und sich verabreden • den Grund für etwas erfragen • angeben, wann jemand Geburtstag hat • die Uhrzeit erfragen und angeben • erklären, was man am Tag wann macht • den Charakter von jemandem beschreiben <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorschläge z.B. zur Freizeitgestaltung machen und darauf reagieren sowie den Tagesablauf beschreiben <p>Zeitbedarf: 3. Quartal</p>	<p>Thema: <i>Mi vida de cada día</i> (Mein alltägliches Leben)</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfach formulierten u. sehr deutlich formulierten authentischen Hör- u. Hör-/Sehtexten wesentliche Informationen entnehmen (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • in einfacher Form über Wünsche, Vorlieben und Interessen sprechen (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) • Aspekte des Schulalltags einer Schule in Spanien (u.a. Fächer, Stundenplan) erkunden u. mit der eigenen Lebenswelt vergleichen (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) • für mündliche/ schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln u. notieren (<i>methodische Kompetenz</i>) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Stundenplan, Schulfächer und Noten sprechen • sagen, wie man gelaunt ist • über Hobbys reden • äußern, was einem (nicht) gefällt • jemanden zu etwas auffordern <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich über den Schulalltag sowie über Hobbys und Interessen austauschen <p>Zeitbedarf: 4. Quartal</p>

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II
<p>Thema: <i>Padres e hijos</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • an einfachen Gesprächen teilnehmen: sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen, in denen es um alltagsweltliche Themen geht (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • wenden einen funktional und thematisch erweiterten Wortschatz unter Anderem zu folgenden Wortfeldern an: Kleidung, Einkaufen, Telefonieren und Ratschläge erteilen (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) • mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen (<i>methodische Kompetenz</i>) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jemanden beschreiben (Aussehen) • Einkaufen, Telefonieren, über Kleidung sprechen, Ratschläge erteilen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagssituationen im familiären Umfeld <p>Zeitbedarf: 1. Quartal</p>	<p>Thema: <i>Colombia</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus ggf. didaktisierten Texten (Zeitungsartikel) zentrale Aussagen erfassen und wesentliche Informationen entnehmen (<i>methodische Kompetenz</i>) • zusammenhängend sprechen: berichten und erzählen, Arbeitsergebnisse präsentieren (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • auf Grundwissen zum Thema Kolumbien und seine regionalen Besonderheiten zurückgreifen (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) • das Indefinido (mit einigen unregelmäßigen Formen) erkennen und anwenden (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Land/eine Region vorstellen • über ein Projekt berichten • über Pläne und Vorhaben sprechen • Postkarten schreiben <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kolumbien <p>Zeitbedarf: 2. Quartal</p>
Unterrichtsvorhaben III	Unterrichtsvorhaben IV
<p>Thema: <i>De viaje por España</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagssituationen bewältigen, indem sie u.a. Wege beschreiben und Briefe aus dem Urlaub schreiben (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) • kürzere, einfach strukturierte Texte über Sachverhalte und Erlebnisse (hier: Urlaub) verfassen (E-Mails) (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • teils gelenkte Aufgaben zum selektiven, globalen und detaillierten Hör- und Leseverstehen bearbeiten (<i>methodische Kompetenz</i>) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wegbeschreibung • über Pläne und Vorhaben sprechen • Urlaubsbriefe schreiben <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • spanische Regionen kennenlernen <p>Zeitbedarf: 3. Quartal</p>	<p>Thema: <i>Novelas cortas</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • jugendgemäß adaptierte Erzähltexte verstehen (ggf. Ganzschrift <i>Soñar un crimen</i> oder Märchen) (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • Verstehensinseln in Texten finden, indem sie Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, Weltwissens und eindeutige Kontexte erschließen (<i>methodische Kompetenz</i>) • die Vergangenheitszeiten <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> voneinander abgrenzen, bilden und korrekt anwenden (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textzusammenfassung • Lesestrategien • textgebundene Produktion (kreatives Arbeiten) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • spanische Literatur <p>Zeitbedarf: 4. Quartal</p>

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II
<p>Thema: <i>Mallorca – antes y hoy</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend berichten sowie Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • die Vergangenheitszeiten <i>imperfecto</i> und <i>indefinido</i> kontrastiv verwenden (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) • Verfügen über Grundwissen zur Region Mallorca (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) • mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen (<i>methodische Kompetenz</i>) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Besonderheiten der Region Mallorca sprechen • Dinge miteinander vergleichen (<i>antes – hoy</i>) • über Erlebnisse und Situationen in der Vergangenheit berichten <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Region Mallorca <p>Zeitbedarf: 1. Quartal</p>	<p>Thema: <i>Entre jóvenes</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • den <i>presente de subjuntivo</i> bilden und nach häufigen Auslösern richtig verwenden (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) • Toleranz und Empathie entwickeln (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) • gelenkte Aufgaben zum selektiven, globalen und detaillierten Hör- und Leseverstehen bearbeiten (<i>methodische Kompetenz</i>) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen und Wünsche ausdrücken • Gefühle und Vorhaben äußern • seine Meinung äußern <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Welt der Jugendlichen <p>Zeitbedarf: 2. Quartal</p>
Unterrichtsvorhaben III	Unterrichtsvorhaben IV
<p>Thema: <i>Siente México</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten des Alltagslebens zentrale Aussagen erfassen und Informationen entnehmen sowie kürzere, einfach strukturierte Texte über Sachverhalte, Erfahrungen, Ereignisse und Erlebnisse verfassen (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • den Gebrauch des <i>presente de subjuntivo</i> festigen und im realen Bedingungssatz mit <i>si</i> korrekt verwenden (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) • spanischsprachige Jugendliche über ihre Lebenswelt in Deutschland informieren und entsprechende Informationen einholen (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) • Gedanken und Ideen sammeln und notieren (<i>methodische Kompetenz</i>) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • über Unternehmungen sprechen • Reiseeindrücke schildern, über Erlebnisse berichten • Alltag beschreiben <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • spanischsprachige Welt: Mexiko <p>Zeitbedarf: 3. Quartal</p>	<p>Thema: <i>Un paseo por Madrid</i></p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertraute Aussagen des Alltagslebens so sprachmitteln, dass die Kernaussagen verstanden werden (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • den Weg beschreiben und dabei den Imperativ mit <i>usted</i> benutzen (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) • das <i>pretérito perfecto</i> korrekt bilden und kontrastiv zum <i>indefinido</i> anwenden (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) • eigene Vorstellungen zu landestypischen Aspekten äußern (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) • mit dem deutsch-spanischen Wörterbuch umgehen (<i>methodische Kompetenz</i>) <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Weg erklären • über Unternehmungen sprechen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • spanischsprachige Welt: Madrid <p>Zeitbedarf: 4. Quartal</p>

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Thema: <i>Así soy yo</i> (So bin ich)	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.1
Inhaltsfeld: <ul style="list-style-type: none"> sich begrüßen und vorstellen über sich (Name, Befinden, Alter, Herkunft etc.) und die Familie reden sich verabreden, sich in der Schule treffen 	Inhaltlicher Schwerpunkt: In Kontaktgesprächen Auskünfte über sich und andere geben
Kompetenzen: <u>Die Schülerinnen und Schüler können</u> <ul style="list-style-type: none"> sich in elementaren Kontaktgesprächen verständigen (<i>kommunikative Kompetenz</i>) einfachen, didaktisierten Hör- u. Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen (<i>kommunikative/methodische Kompetenz</i>) elementare Aussprache- u. Intonationsmuster sowie grundlegende Kombinationen der Schriftsprache verwenden, wobei wichtige Regeln zur Groß- u. Kleinschreibung sowie Sonderzeichen angewendet werden (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) bejahte u. verneinte Aussagen machen sowie ausgewählte Fragen stellen (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) einen ersten Eindruck von der spanischsprachigen Welt unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen Lebenswirklichkeit spanischer Jugendlicher erlangen (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) 	
Konkretisierungen:	
Erläuterung des Themas <ul style="list-style-type: none"> sich begrüßen, sagen, wie man heißt, wie es einem geht, woher man kommt, welche Sprachen man spricht u. wie alt man ist bei gleichzeitiger Einführung der Zahlen von 0-20 (dabei integrierte Einführung u. Einübung folgender sprachlicher Mittel: Aussprache u. Betonung sowie ausgewählte Besonderheiten der spanischen Orthographie) andere vorstellen u. grundlegende Informationen über andere durch einfache Fragen im Rahmen von Kontaktgesprächen erlangen (dabei integrierte Einführung u. Einübung folgender sprachlicher Mittel: bestimmter/unbestimmter Artikel, Singular/Plural des Substantivs, erste Fragepronomen, die Verneinung mit „no“, ausgewählte Verbformen z.B. llamarse, ser, tener, hablar...) in der Schule nach der Bedeutung von Wörtern fragen und sie buchstabieren bei gleichzeitiger Einführung des Wortfeldes „instituto“ (dabei integrierte Erarbeitung u. Einübung folgender sprachlicher Mittel: regelmäßige Verben auf –ar) <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> produktives Schreiben eigener Kontaktgespräche Präsentationen von Kontaktgesprächen (möglichst nur auf der Basis von Stichwörtern) 	Methodisch / didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> Wörter mit Hilfe anderer Sprachen erschließen Vorwissen aktivieren um erste Hör- und Lesestrategien zu entwickeln Einfache Dialoge lesen/hören, verstehen, schreiben, einüben und vortragen Grundlegende Lern- und Arbeitstechniken für selbständiges und kooperatives Lernen anwenden Strukturierung von Geschriebenem und Gehörtem z.B. durch Mind-Mapping und Vokabelnetze Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.: <ul style="list-style-type: none"> Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe) Weiterführende Aufgaben (für starke Schüler) Bebilderte Anleitungen
Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> Lehrwerk „Encuentros I, Edición 3000“ Arbeitsheft sowie weiteres Material Lernorte <ul style="list-style-type: none"> Klassenraum 	Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner: --- Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> Auswertung der Kontaktgespräche (produktive Texte/ Präsentationen), z.B. „Checkliste“ zum Ankreuzen Vokabelteste und Klassenarbeit

Thema: <i>¿Qué hacemos a qué hora?</i> (Meine Welt)	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.3
Inhaltsfeld: <ul style="list-style-type: none"> • Sagen, wohin man geht, und sich verabreden • Den Grund für etwas erfragen • Angeben, wann jemand Geburtstag hat • Die Uhrzeit erfragen und angeben • Erklären, was man am Tag wann macht • Den Charakter von jemandem beschreiben 	Inhaltlicher Schwerpunkt: Vorschläge z.B. zur Freizeitgestaltung machen und darauf reagieren sowie den Tagesablauf beschreiben
Kompetenzen: <u>Die Schülerinnen und Schüler können</u> <ul style="list-style-type: none"> • in kurzen Rollenspielen grundlegende Alltagssituationen simulieren (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • aus einfachen Texten wesentliche Informationen entnehmen (<i>methodische Kompetenz</i>) • bei Verständnisschwierigkeiten Fragen stellen bzw. um Wiederholung bitten (<i>methodische Kompetenz</i>) • Einblicke z.B. in spanische Öffnungszeiten sowie SMS-Sprache gewinnen (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) • die Intonationsmuster von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen verstehen und selbst angemessen verwenden (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) • Aussagen und Sätze mit einfachen Konnektoren (u.a. <i>y, o, pero, entonces, después...</i>) verbinden (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) 	
Konkretisierungen:	
Erläuterung des Themas <ul style="list-style-type: none"> • Uhrzeiten angeben und erfragen • Tagesablauf beschreiben (sagen, wohin man geht; erklären und erfragen was man wann macht) • sich verabreden und Vorschläge machen, was man zusammen unternimmt, dabei Vorschlägen zustimmen oder Vorschläge ablehnen (dabei Erarbeitung und Einübung folgender sprachlicher Mittel: <i>Verben ir + venir</i>; Fragepronomen <i>¿adónde?</i>, <i>¿por qué?</i>, <i>¿cuándo?</i>; Modalverben <i>tener que, poder, querer</i>) • sagen, wann jemand Geburtstag hat und jdm. zum Geburtstag gratulieren (dabei Erarbeitung und Einübung folgender sprachlicher Mittel: Verben mit Vokalwechsel <i>poder, volver, contar</i>) • den Charakter von jemandem beschreiben <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von kurzen Dialogen (stichwortgestützt) 	Methodisch / didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> • einfache Dialoge lesen / hören, verstehen, schreiben, einüben, vortragen • mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen • Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe) • Weiterführende Aufgaben (für starke Schüler) • Bebilderte Anleitungen
Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk „Encuentros I, Edición 3000“ • Arbeitsheft „Encuentros I, Edición 3000“ sowie weiteres Material Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Computerraum 	Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner: --- Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der Kontaktgespräche (produktive Texte/ Präsentationen), z.B. „Checkliste“ zum Ankreuzen • Vokabelteste und Klassenarbeit

Thema: <i>Padres e hijos</i>	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.1
Inhaltsfeld: <ul style="list-style-type: none"> • jemanden beschreiben (Aussehen) • einkaufen, über Kleidung sprechen, telefonieren, Ratschläge erteilen 	Inhaltlicher Schwerpunkt: Alltagssituationen im familiären Umfeld
Kompetenzen: <u>Die Schülerinnen und Schüler können</u> <ul style="list-style-type: none"> • an einfachen Gesprächen teilnehmen: sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen, in denen es um alltagsweltliche Themen geht (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • wenden einen funktional und thematisch erweiterten Wortschatz unter Anderem zu folgenden Wortfeldern an: Kleidung, Einkaufen, Telefonieren und Ratschläge erteilen (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) • mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen (<i>methodische Kompetenzen</i>) <i>(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)</i> 	
K o n k r e t i s i e r u n g e n :	
Erläuterung des Themas <ul style="list-style-type: none"> • In Rollenspielen, in Begegnungssituationen und Partnerinterviews werden einfache alltägliche Kommunikationssituationen geschaffen, die sprachlich bewältigt werden unter Anwendung folgender neuer sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> <u><i>Einkaufen, Personenbeschreibung:</i></u> <ul style="list-style-type: none"> - Relativsatz mit <i>que</i> - Demonstrativbegleiter und -pronomen (<i>este/ese</i>) - indirekte Objektpronomen <u><i>Telefonieren, Ratschläge erteilen:</i></u> <ul style="list-style-type: none"> - <i>acabar de</i> + Infinitiv - <i>estar</i> + Gerundium - indirekte Rede und Fragen (Präsens) <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung einer Person aus einer Zeitschrift • Rollenspiele: Einkaufsdialog, evtl. Telefonat • Blogeintrag: Meinungsäußerung bzgl. Streitigkeiten mit Eltern 	Methodisch / didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> • Lese- und Hörerwartungen sowie Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme bei der Auswertung gut verständlicher Lese- bzw. Hörtexte unter Einsatz von Aufgabenapparaten werden angemessen angewandt • Einkaufsdialoge anhand einer Checkliste ggf. in einer Peer-Correction-Situation, bewerten, korrigieren und überarbeiten • Erstellen einer <i>Mind-Map</i> im Rahmen der Wortschatzarbeit z.B. zur Personenbeschreibung • finden in Texten sprachliche Elemente und Strukturen, die sie ordnen und beschreiben (deduktiv), z.B. Demonstrativpronomen, Gerundium, Objektpronomen • Beschreibung diverser Bilder unter Anwendung des Gerundiums • nutzen schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion (Blogeinträge, über Probleme anderer berichten)
Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk „Encuentros I, Edición 3000“ • Arbeitsheft „Encuentros I, Edición 3000“ sowie weiteres Material Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum 	Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner: ---
	Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Vokabel- und Grammatiktests • Klassenarbeiten • mündliche Prüfung

Thema: <i>Kolumbien</i>	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.2
Inhaltsfeld: <ul style="list-style-type: none"> • ein Land/eine Region vorstellen • über ein Projekt berichten • über Pläne und Vorhaben sprechen • Postkarten/Briefe schreiben 	Inhaltlicher Schwerpunkt: Landeskunde Kolumbien
Kompetenzen: <u>Die Schülerinnen und Schüler können</u> <ul style="list-style-type: none"> • aus ggf. didaktisierten Texten (Zeitungsartikel) zentrale Aussagen erfassen und wesentliche Informationen entnehmen (<i>methodische Kompetenz</i>) • zusammenhängend sprechen: zusammenhängend berichten und erzählen, Arbeitsergebnisse präsentieren (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • das indefinido (mit einigen unregelmäßigen Formen) erkennen und anwenden (<i>sprachliche Mittel und Korrektheit</i>) • auf ein Grundwissen zu spanischsprachigen Ländern (hier Kolumbien) und ihre regionalen Besonderheiten zurückgreifen (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) <p style="text-align: right;"><i>(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)</i></p>	
Konkretisierungen:	
Erläuterung des Themas <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung landeskundlicher Informationen anhand von Sachtexten und eines Quiz zu Kolumbien • Recherche zu und Präsentation von diversen lateinamerikanischen Ländern (Landeskunde, u.A. Himmelsrichtungen, Zahlen ab 100) • über ein Projekt berichten und es bewerten (<i>El Gombiao</i>) • deduktive Erarbeitung der Bildung und Anwendung der Vergangenheitsform <i>Indefinido</i> mit einigen wichtigen unregelmäßigen Formen <ul style="list-style-type: none"> => Temporalsätze (<i>Cuando...</i>) => <i>Antes de / Después de</i> + Infinitiv <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturierte Präsentation eines lateinamerikanischen Landes • Plakat • Formtabellen • Postkarten schreiben 	Methodisch / didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> • Texte unter Anwendung von Gliederungssignalen (Einleitungssatz etc.) strukturieren und Textteile durch Einsatz weiterer enlaces (Satzverknüpfungen) miteinander verbinden • Arbeitsergebnisse monologisch, zusammenhängend mit Hilfe von Stichpunkten und einfachen Skizzen präsentieren, z.B. durch die Klausurbogentechnik Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe) • Weiterführende Aufgaben (für starke Schüler, z.B. Kommunikationskärtchen) • Nutzung diverser sprachlicher Hilfssysteme
Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk „Encuentros I, Edición 3000“ • Arbeitsheft „Encuentros I, Edición 3000“ • Internet Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum 	Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner: fächerübergreifende Bezüge zu Erdkunde
Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Vokabel- und Grammatiktests • Klassenarbeiten • mündliche Prüfung 	

Thema: <i>Spanien: De viaje por España</i>	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.3
Inhaltsfeld: <ul style="list-style-type: none"> • Wegbeschreibung • über Pläne und Vorhaben sprechen • Urlaubsbriefe schreiben 	Inhaltlicher Schwerpunkt: spanische Regionen kennenlernen
Kompetenzen: <u>Die Schülerinnen und Schüler können</u> <ul style="list-style-type: none"> • Alltagssituationen bewältigen, indem sie u.a. Wege beschreiben und Briefe aus dem Urlaub schreiben (<i>interkulturelle Kompetenz</i>) • kürzere, einfach strukturierte Texte über Sachverhalte und Erlebnisse (hier: Urlaub) verfassen (Briefe, E-Mails) (<i>kommunikative Kompetenz</i>) • teils gelenkte Aufgaben zum selektiven, globalen und detaillierten Hör- und Leseverstehen bearbeiten (<i>methodische Kompetenz</i>) <p style="text-align: right;"><i>(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)</i></p>	
Konkretisierungen:	
Erläuterung des Themas <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren von alltäglichen Gesprächen, hier: Wegbeschreibung anhand eines Stadtplans => Ordinalzahlen bis 10 • textgebunden über Reisepläne in Spanien sprechen (Stadt vs, Land) => <i>futuro simple</i> (<i>ir a</i> + Infinitiv) => ggf. Begleiter <i>todo/a</i> • verfassen eines Briefes aus dem Urlaub in Spanien => doppelte Verneinung => Wetter und Jahreszeiten (Wortschatz) => angehängtes Objektpronomen <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dossier (evtl. als Reisetagebuch oder Online-Blog) 	Methodisch / didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Dossiers zum Thema Spanien und seine Regionen (u.a. Sammlungen von geeigneten Texten und Materialien) • kleine Projekte durchführen, indem sie das erarbeitete Dossier in verschiedenen Präsentationsformen (u.a. als Reisetagebuch oder Online-Blog) vorstellen • unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen • ggf. Vorführung eines Reiseblogs (Hörsehverstehen) oder einer Reisedokumentation zu einer Region Spaniens Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe) • Weiterführende Aufgaben (für starke Schüler, z.B. Kommunikationskärtchen) • Lerntempoduett • Nutzung diverser sprachlicher Hilfssysteme • Gruppenpuzzle (heterogene Anforderungen)
Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Lehrwerk „Encuentros I, Edición 3000“ • Arbeitsheft „Encuentros I, Edición 3000“ • Internet • Fotoalbum/ Kamera (ggf.) Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Computerraum 	Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner: <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifende Bezüge zu Erdkunde Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Vokabel- und Grammatiktests • Klassenarbeiten • verschiedene Präsentationen der Dossiers

Thema: <i>Mallorca – antes y hoy</i>	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 10.1
Inhaltsfeld: spanischsprachige Welt Mallorca	Inhaltlicher Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • über Besonderheiten einer Region sprechen • Dinge miteinander vergleichen • Erlebnisse und Situationen in der Vergangenheit berichten
Kompetenzen: <u>Die Schülerinnen und Schüler können</u> <ul style="list-style-type: none"> • <i>an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängend berichten sowie Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren (kommunikative Kompetenz)</i> • das <i>pretérito imperfecto</i> und das <i>pretérito indefinido</i> kontrastiv verwenden (Verfügbarkeit sprachlicher Mittel) • verfügen über Grundwissen zur Region Mallorca (interkulturelle Kompetenz) • mündliche und schriftliche Modeltexte für die eigene Produktion nutzen (methodische Kompetenz) <p style="text-align: right;"><i>(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)</i></p>	
Konkretisierungen:	
Erläuterung des Themas Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Durch das Sprechen über die Besonderheiten der Region Mallorca und ihre geographischen Daten werden die Zahlen ab 1000 gefestigt. • Anhand eines Berichts zum Leben auf Mallorca früher, wird das <i>pretérito imperfecto</i> induktiv erarbeitet. • Indem Spanien früher und heute verglichen wird, wird der Komparativ der Adjektive und Adverbien eingeübt. • Durch das Erzählen von einer Urlaubsiebe, wird die kontrastive Verwendung des <i>pretérito imperfecto</i> und des <i>pretérito indefinido</i> verdeutlicht. • Um etwas Besonderes hervorzuheben, wird der Superlativ eingeführt. Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Quiz zu Mallorca • Berichten über die eigene Kindheit • Berichten über die Ferien 	Methodisch / didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> • Ein informativer Text zu Mallorca wird gelesen. Anhand dieses Textes werden Fragen von den Schülerinnen und Schülern formuliert, die anschließend vom Partner beantwortet werden. Dadurch wird das Leseverstehen gesichert sowie die Zahlen bis 1000 eingeübt. • Es werden induktiv die Formen des <i>pretérito imperfecto</i> aus dem Lektionstext herausgearbeitet. Zur Anwendung der erlernten Formen wird das Leben der Hauptfigur aus dem Lektionstext beschrieben. • Der Komparativ wird durch das Vergleichen von Vorlieben mit einem Partner eingeübt und gefestigt. • Der unterschiedliche Gebrauch des <i>pretérito imperfecto</i> und <i>indefindo</i> wird durch die unterschiedliche bildliche Darstellung (Foto und Filmstreifen) verdeutlicht und erprobt. Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe) • Differenzierungsaufgaben (leicht/schwer) im Lehrbuch • Fakultative Wiederholungsaufgaben im Lehrbuch
Lernmittel / Lernorte Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Encuentros 2 – Edición 3000 – Método de español • Cuaderno de actividades (Encuentros 2) Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum • Computerraum 	Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner: <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifende Bezüge zu Erdkunde Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltests • Präsentationen • Gruppenarbeiten • Klassenarbeiten

Thema: Entre Jóvenes	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 10.2
Inhaltsfeld die Welt der Jugendlichen	Inhaltlicher Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen und Wünsche ausdrücken • Gefühle und Vorhaben äußern • Seine Meinung äußern
Kompetenzen: <u>Die Schülerinnen und Schüler können</u> <ul style="list-style-type: none"> • einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (kommunikative Kompetenz) • können den presente de subjuntivo bilden und nach häufigen Auslösern richtig verwenden (Verfügbarkeit sprachlicher Mittel). • können Toleranz und Empathie entwickeln (Interkulturelle Kompetenz) • gelenkte Aufgaben zum selektiven, globalen und detaillierten Hör- und Leseverstehen bearbeiten (methodische Kompetenz) <p style="text-align: right;"><i>(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)</i></p>	
Vorhabenbezogene Konkretisierung:	
Erläuterung des Themas: Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Mit Hilfe des <i>imperativo afirmativo y negativo</i> werden in Form eines Dialoges Ratschläge gegeben. • Anhand des <i>subjuntivo</i> nach Willens- und Gefühlsäußerungen werden Erwartungen und Wünsche ausgedrückt, indem das Lieblingsobjekt vorgestellt wird. • In Form einer Diskussion wird der <i>subjuntivo</i> nach unpersönlichen Ausdrücken und Verben der Meinungsäußerung (verneint) erlernt und eingeübt. Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Ratschläge in Form eines Dialogs geben • Das Lieblingsobjekt präsentieren • Eine Diskussion führen 	Methodische / didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> • An einem Modelldialog werden Ausdrücke herausgearbeitet, um jemanden aufzufordern etwas nicht zu tun und um jemanden zu beruhigen. • Verschiedene spanische Jugendliche stellen ihre Lieblingsobjekte vor und benutzen dabei Ausdrücke der Willens- und Gefühlsäußerung (+subjuntivo). Mit Hilfe dieser Beispiele formulieren die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Übungen eigene Wünsche und Erwartungen. • Aus einer Fernsehdiskussion werden Ausdrücke zur Meinungsäußerung herausgearbeitet, um diese anschließend für eine eigene Diskussion zu nutzen. Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe) • Differenzierungsaufgaben (leicht/schwer) im Lehrbuch • Fakultative Wiederholungsaufgaben im Lehrbuch
Lernmittel/Lernorte Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Encuentros 2 – Edición 3000 – Método de español • Cuaderno de actividades (Encuentros 2) Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum, Computerraum 	Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner: - Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltests • Präsentationen • Gruppenarbeiten • Klassenarbeiten

Thema: Siente México!	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 10.3
Inhaltsfeld Spanischsprachige Welt: Mexiko	Inhaltlicher Schwerpunkt: über Unternehmungen sprechen Reiseeindrücke schildern, über Erlebnisse berichten den Alltag beschreiben
Kompetenzen: <u>Die Schülerinnen und Schüler können</u> <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten des Alltagslebens zentrale Aussagen erfassen und Informationen entnehmen sowie kürzere, einfach strukturierte Texte über Sachverhalte, Erfahrungen, Ereignisse oder Erlebnisse verfassen (kommunikative Kompetenz) • den Gebrauch des presente de subjuntivo festigen und im realen Bedingungssatz mit si korrekt verwenden (Verfügbarkeit sprachlicher Mittel) • spanischsprachige Jugendliche über ihre Lebenswelt als Jugendliche in Deutschland informieren und entsprechende Informationen einholen (interkulturelle Kompetenz) • Gedanken und Ideen sammeln und notieren (methodische Kompetenz) <i>(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)</i> 	
Vorhabenbezogene Konkretisierung:	
Erläuterung des Themas: Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Sagen, was man gerne unternehmen möchte und warum. Anschließend werden Vorschläge zu Unternehmungen gemacht. • Reiseeindrücke in einem Reisetagebuch schildern. Dabei wird u.a. der <i>superlativo absoluto</i> verwendet. • Die Schülerinnen und Schüler lernen den Alltag einer indigenen Mexikanerin kennen und beschreiben anhand dieses Beispiels anschließend ihren eigenen Alltag. Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Gespräche zum Thema Reisen führen • Einen Blogbeitrag über seinen Alltag schreiben 	Methodische / didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> • Sich dem Thema Mexiko anhand Beschreibungen von Fotos nähern. Dieses Vorwissen nutzen, um Vorschläge zu Unternehmungen zu machen. • Einen Blogbeitrag lesen und Erlebnisse in Mexiko herausarbeiten. Im Anschluss über eigene Erlebnisse sprechen und eine Szene vorspielen. • Lese- und Textbearbeitungsstrategien anhand eines Textes über eine indigene Mexikanerin erlernen und anwenden. • Den eigenen Schreibprozess planen (Redemittel, Konnektoren), um vom eigenen Tagesablauf zu berichten. Maßnahmen zur Differenzierung, u.A.: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeiten (gegenseitige Hilfe) • Differenzierungsaufgaben (leicht/schwer) im Lehrbuch • Fakultative Wiederholungsaufgaben im Lehrbuch
Lernmittel / Lernorte Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Encuentros 2 – Edición 3000 – Método de español • Cuaderno de actividades (Encuentros 2) Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum, Computerraum 	Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner: <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifende Bezüge zu Erdkunde Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltests, Klassenarbeiten • Präsentationen • Gruppenarbeiten • Klassenarbeiten

Thema: Un paseo por Madrid	Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 10.4
Inhaltsfeld Spanischsprachige Welt: Madrid	Inhaltlicher Schwerpunkt: über Unternehmungen sprechen einen Weg beschreiben
Kompetenzen: <u>Die Schülerinnen und Schüler können</u> <ul style="list-style-type: none"> • <i>vertraute Aussagen des Alltagslebens so sprachmitteln, dass die Kernaussagen verstanden werden (kommunikative Kompetenz)</i> • <i>den Weg beschreiben und dabei den Imperativ mit usted benutzen (Verfügbarkeit sprachlicher Mittel)</i> • <i>das pretérito perfecto korrekt bilden und es kontrastiv zum pretérito indefinido verwenden (Verfügbarkeit sprachlicher Mittel)</i> • <i>eigene Vorstellungen zu landestypischen Aspekten äußern (interkulturelle Kompetenz)</i> • <i>mit dem deutsch-spanischen Wörterbuch umgehen (methodische Kompetenz)</i> <i>(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)</i> 	
Vorhabenbezogene Konkretisierung:	
Erläuterung des Themas: Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Sich in öffentlichen Verkehrsmitteln orientieren, nach dem Weg fragen, den Weg erklären können. • Mit Hilfe des <i>pretérito perfecto</i> zusammenhängend berichten und erzählen, was man in einem noch nicht abgeschlossenen Zeitraum erlebt hat. • Historische Daten vorstellen und dabei die kontrastive Verwendung von <i>pretérito perfecto</i> und <i>pretérito indefinido</i> einüben. Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe eines Metroplans und Stadtplans von Madrid den Weg erklären. • Monolog: Erzählen, was man heute morgen, dieses Jahr etc. erlebt hat. • Kreatives Schreibprodukt zum letzten Tag eines Schüleraustausches 	Methodische / didaktische Zugänge Aufbau von Kompetenzen im Sinne einer didaktischen Progression: <ul style="list-style-type: none"> • Einen Stadtplan sowie Metroplan und kürzere Dialoge nutzen, um sich in der Stadt Madrid zurechtzufinden. • Im Kontext einer fiktiven Stadtrundfahrt durch Madrid für deutsche Touristen sprachmitteln. • Induktiv das <i>pretérito perfecto</i> aus Schülerberichten herausarbeiten. • Aus einem informativen Text mit historischen Daten zu Madrid werden Zeitangaben herausgearbeitet, nach welchen das <i>pretérito perfecto</i> und <i>pretérito indefinido</i> verwendet werden.
Lernmittel / Lernorte Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Encuentros 2 – Edición 3000 – Método de español • Cuaderno de actividades (Encuentros 2) Lernorte <ul style="list-style-type: none"> • Klassenraum, Computerraum 	Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltests, Klassenarbeiten • Präsentationen • Gruppenarbeiten

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schüler/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeit.
- 11) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen, freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.

- 20) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheiden ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher wird beispielsweise seit dem Schuljahr 2018/19 ein Austauschprogramm angeboten.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung im Fach Spanisch an der Erich-Fried-Gesamtschule orientiert sich sowohl an den Lehrplänen Spanisch für die Gesamtschule als auch an den Kernlehrplänen. Zudem werden die fächerübergreifenden Vereinbarungen des Leistungskonzepts an unserer Schule berücksichtigt.

Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung:

Im Folgenden sind die wichtigsten allgemeinen Grundsätze der Leistungsbewertung im Fach Spanisch aufgeführt:

- Die Leistungsbewertung bezieht sich immer auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen („Kommunikative Kompetenzen“, „Interkulturelle Kompetenzen“, „Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit“ und „Methodische Kompetenzen“)
- Die Schülerinnen und Schüler müssen hinreichend Gelegenheit haben, die überprüften Kompetenzen im Unterricht zu erwerben.
- Die Leistungsfeststellung ist so anzulegen, dass sie den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht.
- Im Unterricht müssen Freiräume für die individuelle Förderung des Lernens geschaffen werden, sodass Förder- und Lernsituationen z.T. bewusst von der an Noten orientierten Leistungsbewertung zu trennen sind.
- Die Leistungsbewertung soll transparent an Kriterien orientiert erfolgen, die den Schülerinnen und Schülern bekannt sind.
- Die Schülerinnen und Schüler sollen im Unterricht schrittweise die Fähigkeit der Selbstevaluation ihrer inhaltlichen sowie sprachlichen Kompetenzen erwerben.
- Die „sonstige Mitarbeit“ und die schriftlichen Arbeiten („Klassenarbeiten“) tragen i.d.R. jeweils 50% zur Gesamtnote bei.

Schriftliche Arbeiten:

Prozentschema Sekundarstufe I:

In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 soll durchgängig das folgende Prozent-Schema bei Klassenarbeiten angewendet werden. Die Gewichtung der Punkteverteilung der jeweiligen Arbeiten ist so anzupassen, dass die Anforderungsniveaus angemessen berücksichtigt sind.

1	2	3	4	5	6
100-87%	86-73%	72-59%	58-45%	44-18%	17-0%

Anzahl der Arbeiten in der SI:

Jahrgang	Anzahl	Dauer
8	4	1
9	4	1-2
10	4	1-2

In allen Jahrgängen kann eine schriftliche Arbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden. Im **10.** Jahrgang ist eine mündliche Prüfung **obligatorisch**.

Hilfsmittel / Korrektur der Arbeiten:

Die Schülerinnen und Schüler der Sek I sollen in „Klassenarbeiten“ i.d.R. keine Wörterbücher verwenden.

Die Korrekturen der Klassenarbeiten und Klausuren sollen für die Schülerinnen und Schüler möglichst transparent und nachvollziehbar sein, d. h., Verstöße gegen die sprachliche und inhaltliche Richtigkeit müssen entsprechend der Vorgaben des Schulministeriums mit den vorgegebenen Korrekturzeichen versehen werden.

Sonstige Mitarbeit:

Prinzipiell erfolgt die Leistungsbewertung bezüglich der sonstigen Mitarbeit in der SI und SII nach den gleichen Kriterien, wobei die einzelnen Aspekte in ihrer Gewichtung und Komplexität variieren und dem Spiralcurriculum unterliegen.

Bestandteile der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ sind u.a.		
mündliche Beiträge	schriftliche Beiträge	Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie ggf. praktischen Handelns
<ul style="list-style-type: none"> • aktive, mündliche Beteiligung an Unterrichtsgesprächen und Diskussionen • kürzere Präsentationen individueller Arbeitsergebnisse • Präsentation der Ergebnisse des kooperativen Arbeitens • Vorlesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolios • <i>resúmenes, comentarios etc.</i> • Briefe, E-Mails, Blogbeiträge etc. • Bildbeschreibungen • Mind-Maps • kurze schriftliche Übungen • Vokabeltests 	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzvorträge / Referate • Recherche (Bibliothek, Internet) • Interviews • Plakate • Rollenspiele/Dialoge • Heftführung • Vor- und Nachbereitung des Unterrichts
<p><u>Bewertungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Qualität der Beiträge • sprachliche Qualität der Beiträge • quantitative Beteiligung • Kontinuität der Beiträge • Initiative und Selbständigkeit 	<p><u>Bewertungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität und Umfang der erledigten Aufgaben • Vollständigkeit • Sauberkeit und Ordnung (Sorgfalt) • sprachliche Darstellungsleistung 	<p><u>Bewertungskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität und Quantität • Vollständigkeit • Sauberkeit und Ordnung (Sorgfalt) • Bereithaltung des Materials • Konzentriertes Arbeiten / Ausdauer • aktive Mitarbeit bei den unterschiedlichen Formen kooperativen Arbeitens • Hilfsbereitschaft / Teamfähigkeit / Kooperation
ca. 33,3%	ca. 33,3%	ca. 33,3%

Individuelle Förderung und Leistungsrückmeldung

Die Prinzipien der individuellen Förderung und der Leistungsrückmeldung richten sich nach dem allgemeinen Konzept der Leistungsbewertung an der EFG.

2.4 Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

- Encuentros I + II, Edición 3000 (Cornelsen) Lehrbuch + Arbeitsheft
- Themenhefte
- Lektüren gemäß den Unterrichtsvorhaben
- PONS Schülerwörterbuch zweisprachig
- PONS Schülerwörterbuch einsprachig

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als lebendes Dokument zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.